



Anleitung zur Anwendung von Alsident[®] System Absaugarmen

Alsident[®] System entwickelt und stellt Absaugarme in höchster Qualität her, die eine sehr lange Haltbarkeit haben. Die Absaugarme von Alsident[®] System sind einfach im Unterhalt und lassen sich leicht reinigen.

Die Absaugarme haben eine selbsttragende Konstruktion und sind daher besonders einfach in der Handhabung und Wartung.

Lesen Sie bitte diese Anleitung zur Anwendung und folgen Sie den Empfehlungen und Anleitungen, u.a. zur Handhabung und Absaugeffizienz. Damit ist Ihnen über viele Jahre der volle Nutzwert von Ihrem Absaugarm gewährleistet.

Weitere Informationen finden Sie auf www.alsident.com oder bei Ihrem Händler.

Inhalt

1.	Systemübersicht.....	2
2.	Erläuterung der Fachausdrück.....	3
3.	Den Absaugarm korrekt montieren	4
4.	Handhabung des Absaugarmes.....	5
5.	Die Absaugeffizienz optimieren.....	5
6.	Problemlösung	6
7.	Justierung der Federstärke.....	7



1. Systemübersicht

Materialvarianten				
Produktserie	Rohrdurchmesser	Aluminium (AL)	Antistatisch (AS)	Chemisch Beständig (PP)
System 50	Ø50 mm	•	•	
System 50 Flex	Ø50 mm	•	•	
System 63	Ø63 mm			•
System 75	Ø75 mm	•	•	•
System 75 Teleskop	Ø75/Ø100 mm	•		
System 100	Ø100 mm	•	•	•

1.1 Materialvarianten

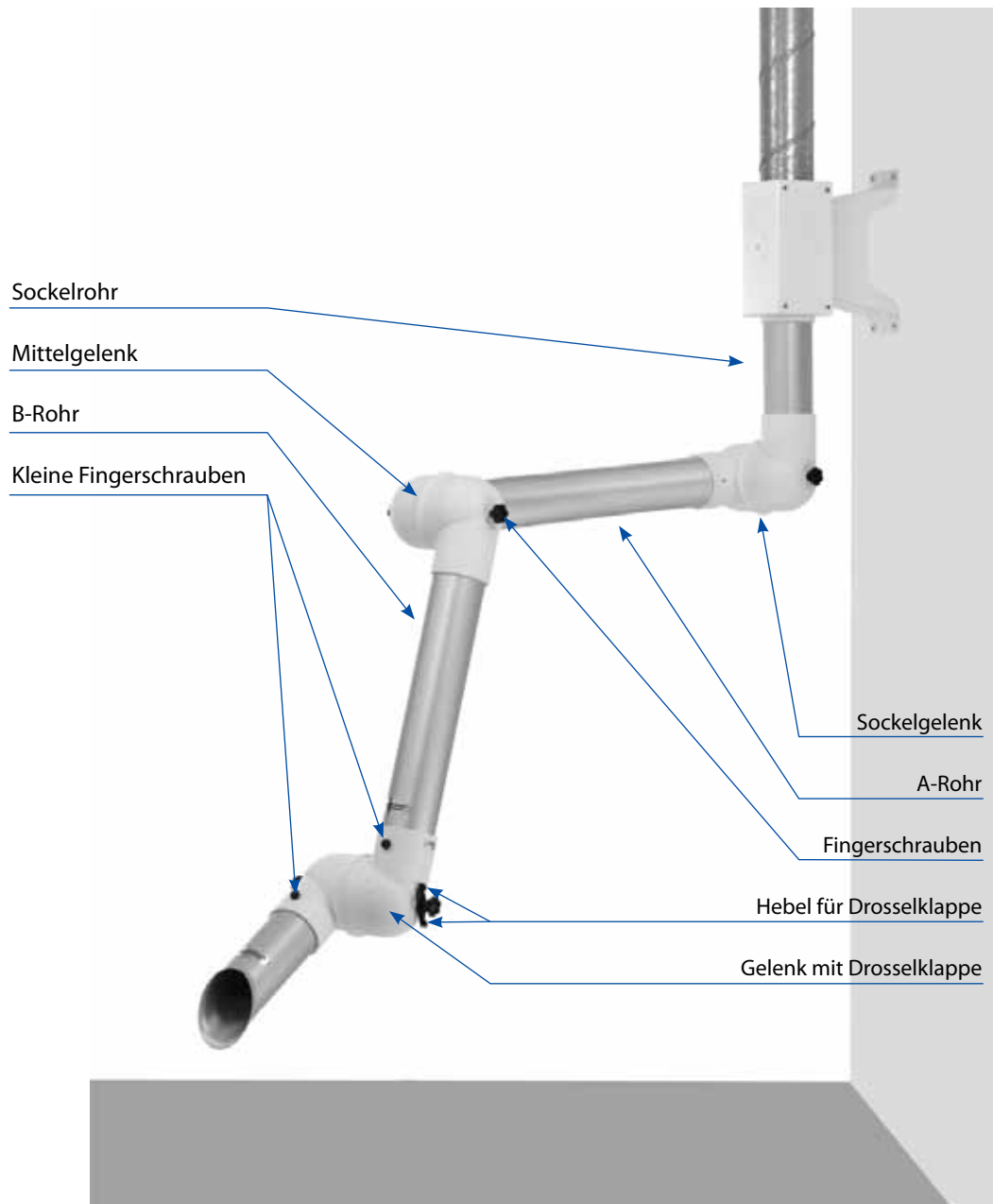
Aluminium (AL): Die Absaugarme aus Aluminium sind vorgesehen für den Einsatz in Bereichen ohne besondere Forderungen zur chemischen Beständigkeit oder zur Leitfähigkeit

Antistatisch (AS): Die antistatischen Absaugarme sind vorgesehen für den Einsatz in ESD- und ATEX-Bereichen (System 75 und 100) mit besonderen Forderungen zur Leitfähigkeit. Weitere Auskünfte zu den Prüfungen in [Prüfberichte](#) und zur Montage in den jeweiligen [Anleitungen zur Montage](#). Die Dokumente finden Sie auf unserer Homepage unter [Technische Hilfe](#).

Chemisch Beständig (PP): Diese Absaugarme eignen sich besonders für den Einsatz in Bereichen, wo aggressive Chemikalien angewandt werden.



2. Erläuterung der Fachausdrücke





3. Den Absaugarm korrekt montieren

Vor dem ersten Einsatz soll sichergestellt werden, dass der Absaugarm korrekt montiert worden ist. Eine falsche Montage wird die Funktion beeinträchtigen. Die korrekte Montage von einem Absaugarm wird in der Abbildung auf Seite 3 dargestellt.

- Prüfen Sie, dass die kleinen Fingerschrauben am Gelenk mit Drosselklappe nach oben zeigen, und dass sich der Hebel für die Drosselklappe auf der rechten Seite vom Gelenk befindet.
- Prüfen Sie, dass der Aufkleber mit dem Alsident®-Logo – am Rohr oberhalb des Gelenkes mit Drosselklappe platziert – nach oben zeigt.

Bei falscher Montage vom Absaugarm wird als Erstes die Feder nicht betätigt und der Absaugarm kann die gewünschte Position nicht halten und sinkt nach unten. Wird der Absaugarm trotzdem eingesetzt, kann die Feder im schlimmsten Fall die Tragfähigkeit verlieren. Ein Austausch von der Feder ist dann erforderlich, um die korrekte Funktion des Absaugarms wiederherzustellen.

3.1 Modellvarianten

3.1.1. TM-Variante (Tisch)

Hier lassen sich Montagefehler relativ einfach beheben. Die beiden beweglichen Rohre werden über das Sockelrohr gedreht, damit sie wieder korrekt stehen. Kann der Absaugarm nach der Falschmontage nur schwierig die Position halten, soll vor einem Austausch die Federstärke justiert werden ([Siehe Abschnitt 7](#)).

Wenn der Absaugarm für zwei Arbeitsplätze vorgesehen ist, soll der Absaugarm gedreht werden, indem das Gelenk ums Sockelrohr gedreht wird – NICHT indem der Absaugarm über das Gelenk mit Drosselklappe hinüber gedreht wird.

3.1.2 WM/DM-Variante (Wand und Decke)

Bei Falschmontage von diesen Absaugarmen muss der Absaugarm demontiert werden.

WICHTIG:

Der Absaugarm lässt sich nicht korrekt wenden, indem er unterhalb des Halters gedreht wird. Dieser Vorgang zerstört die innere Feder. Der Absaugarm muss vom Halter demontiert werden und oberhalb des Sockelgelenkes gedreht werden.

Kann der Absaugarm nach diesem Vorgang nur schwierig die Position halten, soll vor einem Austausch die Federstärke justiert werden ([Siehe Abschnitt 7](#)).

Wenn der Absaugarm für zwei Arbeitsplätze vorgesehen ist, soll der Absaugarm im Halter und nicht unterhalb und hinter dem Sockelgelenk gedreht werden.



4. Bedienung des Absaugarmes

Der Absaugarm lässt sich einfach zur Quelle der Schadstoffe positionieren, in eine neue Position bringen oder in die Ruheposition schieben wenn außer Betrieb.

Das Sockelgelenk ist frei drehbar von einer Seite zur anderen (allein durch andere Umstände beschränkt) und auch auf- bzw. abwärts. Das Mittelgelenk lässt sich auf- bzw. abwärts bewegen, und das Gelenk mit der Drosselklappe an der Haube ist in einem beschränkten Winkel ums Rohr drehbar. Das Gelenk mit der Drosselklappe lässt sich auf- bzw. abwärts bewegen, und die Haube ist in einem beschränkten Winkel drehbar. Insgesamt bietet der Absaugarm große Bewegungsfreiheit kombiniert mit hoher Flexibilität.

Die Fingerschrauben an der Seite vom Gelenk können gelockert oder angezogen werden je nach erforderlicher Friktion in den O-Ringen, um den Absaugarm in der gewünschten Position zu halten.

Je nachdem, wie oft der Absaugarm bewegt und erneut positioniert wird, müssen die Fingerschrauben angezogen werden.

Je mehr die Fingerschrauben angezogen werden, je größer ist die erforderliche Kraft, um nachträglich den Absaugarm in eine neue Position zu bringen. In Fällen, die eine hohe Friktion erforderlich machen, wird empfohlen, die Fingerschrauben zu lockern, ehe der Absaugarm bewegt wird.



5. Optimierung der Absaugeffizienz

Es muss sichergestellt werden, dass die vorgesehene / erforderliche Luftmenge abgesaugt wird. Wir empfehlen, den Installateur um einen Prüfbericht zu bitten, mit Darlegung der tatsächlich abgesaugten Luftmengen in m^3/h . Sind mehrere Absaugarme angeschlossen, soll bei gleichzeitigem Betrieb sichergestellt werden, dass sämtliche Absaugarme die vorgesehene Luftmenge absaugen.

Zur optimalen Absaugeffizienz müssen 3 einfache Regeln beachtet werden:

- Die Haube korrekt zur Quelle der Schadstoffe positionieren
- Die richtige Haube zur der aktuellen Art der Schadstoffe wählen
- So nahe wie möglich bei der Quelle der Schadstoffe absaugen

Weitere Auskünfte zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage unter [Technische Hilfe](#). Das Heft [Optimierung der Absaugeffizienz](#) steht unter [Wartung](#) zum Herunterladen zur Verfügung.



6. Problemlösung

6.1 Der Absaugarm kann die Position nicht halten

Bei stationärer Position im äußeren Bereich des Arbeitsgebietes kommt es vor, dass der Absaugarm sich von der Arbeitsposition erhebt oder leicht sinkt. Dies ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen, die nachstehend erläutert werden.

6.1.1 Der Absaugarm sinkt von seiner Position

Ist der Absaugarm weit vom Montagepunkt gestreckt, ist oft eine zusätzliche Friktion im Gelenk erforderlich, und die Fingerschrauben sollen angezogen werden, damit verhindert wird, dass der Absaugarm von der Arbeitsposition sinkt.

Befindet sich die Saugstelle außerhalb des vorgesehenen Arbeitsbereiches ([Arbeitsgebiete](#) von unserer Homepage heruntergeladen), ist der Absaugarm zu kurz oder der Montagepunkt falsch. Ein längerer Absaugarm oder ein Montagepunkt näher zur Saugstelle könnte das Problem beheben.

Eine Dauerbelastung der inneren Feder in einer sehr gestreckten Position kann in einigen Fällen die innere Feder schwächen, und der Absaugarm wird von der vorgesehenen Position sinken. Ggf. muss die Spannung der inneren Feder angezogen werden. Weitere Auskünfte hierzu finden Sie im Abschnitt 7: [Justierung der Federstärke](#).

6.1.2 Der Absaugarm hebt sich von seiner Position

Ist der Absaugarm in der vorgesehenen Position annähernd komplett zusammengefaltet, ist eine zusätzliche Friktion im Gelenk durch Nachziehen der Fingerschrauben erforderlich, um zu verhindern, dass der Absaugarm sich hebt. Ist eine solche Position die normale Arbeitsposition für den Absaugarm, ist der Absaugarm zu lang oder der Montagepunkt falsch. Ein kürzerer Absaugarm oder eine Montagestelle weiter weg von der Saugstelle könnte das Problem beheben.

Auch eine Position ganz unten im Arbeitsbereich kann bei einigen Varianten den Absaugarm nach oben heben, weil die innere Feder für eine solche Position fast zu stark ist. Das lässt sich durch eine Abschwächung der Federwirkung beheben. Den Absaugarm mit beiden Händen anfassen und ihn einige Male unterhalb der gewünschten Position gegen senkrecht schieben bis die vorgesehene Position gehalten werden kann. Vorsicht: Die Feder nicht zu sehr abschwächen.

Bei einer Arbeitsposition innerhalb des vorgesehenen Arbeitsbereiches kann das Problem auf eine zu geringe Friktion der O-Ringe durch Verschmutzung mit Öl, Fett o.ä. zurückzuführen sein. In solchen Fällen müssen die O-Ringe gereinigt werden wie dargestellt in [Reinigung vom Absaugarm](#), zum Herunterladen von unserer Homepage unter [Wartung](#).

6.2 Generell

Bitte nehmen Sie mit Ihrem Alsident-Händler Kontakt auf bei weiteren Problemen dieser Art. Aussagefähige Photos, die deutlich das Problem und die gesamte Arbeitsposition des Absaugarms darstellen, sind eine große Hilfe.

6.3 Ersatzteile

Einige Komponente des Absaugarms sind Verschleißteile mit geringerer Haltbarkeit als der Absaugarm an sich. Neue Ersatzteile sind über Ihren Alsident-Händler erhältlich.



7. Justierung der Federstärke

In einigen Fällen kann es erforderlich sein, die Federstärke der inneren Feder zu justieren, anziehen bzw. abschwächen. Die innere Feder ist ein Verschleißteil und wird mit der Zeit die Stärke verlieren.

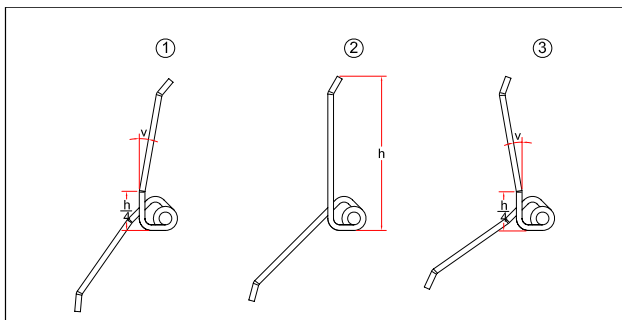
Um die Federstärke anzuziehen, muss der Absaugarm vom Halter demontiert werden. Das Sockelgelenk zerlegen, indem die Fingerschrauben vom Gelenk abgeschraubt werden, damit die Gewindestange ausgezogen werden kann. Die Federbeine sollen **gegen die Wickelrichtung** gebogen werden, damit die Feder eher eingreift. Darstellung finden Sie unten.

Um die Federstärke abzuschwächen, muss der Absaugarm genauso vom Halter demontiert und das Sockelgelenk zerlegt werden. Die Federbeine **in die Wickelrichtung** biegen, damit die Feder erst später eingreift. Darstellung finden Sie unten.

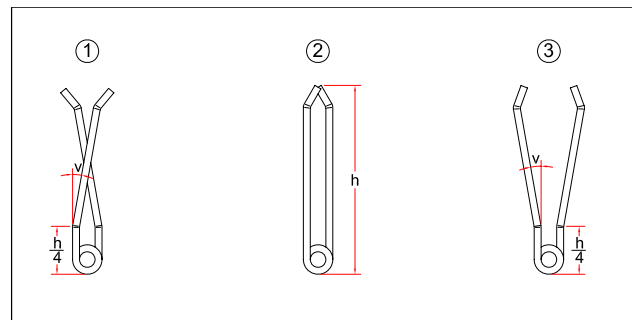
In den Abbildungen unten wird eine Feder in 3 verschiedenen Positionen gezeigt:

- 1) Eine abgeschwächte Feder
- 2) Eine normale Feder
- 3) Eine angezogene Feder.

Die Federbeine in einem Abstand von $\frac{1}{4}$ der Höhe von den Wickeln biegen. Der Winkel "v" hängt davon ab, wie stark die Feder abgeschwächt bzw. angezogen werden soll. Es wird empfohlen, die Federbeine schrittweise zu biegen, beispielsweise 5° , und die Feder zwischendurch zu testen.



TM-Feder für Tischmontage



WM/DM-Feder für Wand- oder Deckenmontage

Für sämtliche Federn trifft zu:

Eine Feder lässt sich **abschwächen** indem die Beine **mit** der Wickelrichtung gebogen werden

Eine Feder lässt sich anziehen, indem die Beine **gegen** die Wickelrichtung gebogen werden.